

# Leistungsausschluss für Auszubildende



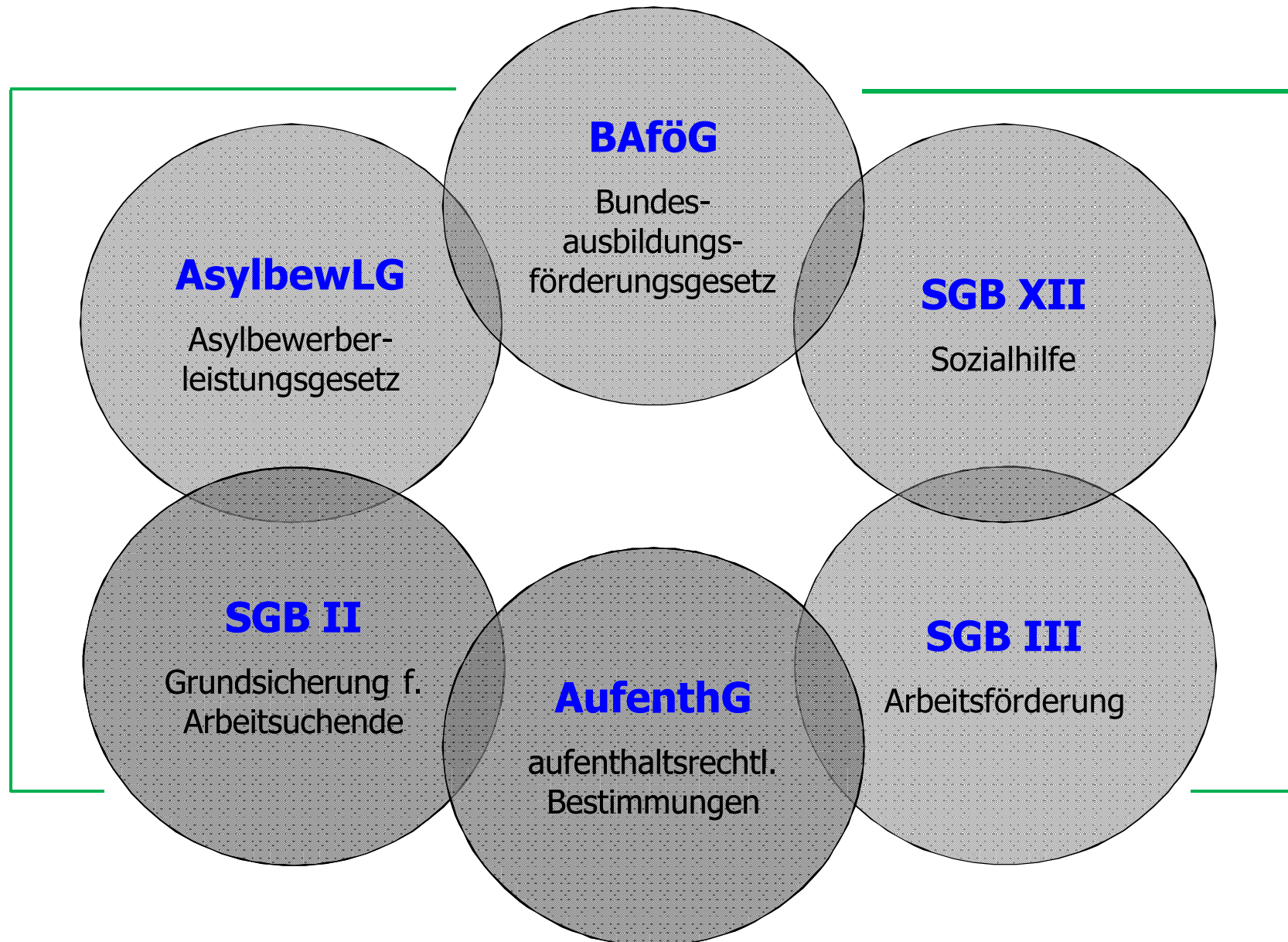
... im **SGB XII** (Sozialhilfe) und im  
**SGB II** (Grundsicherung für Arbeitsuchende)  
bei Leistungsberechtigten nach AsylbewLG

### Problembeschreibung:

Für Ausländerinnen und Ausländer, deren Aufenthalt geduldet oder gestattet ist (Leistungsberechtigte nach **AsylbewLG**) und in der Bundesrepublik eine schulische oder betriebliche Ausbildung absolvieren, ist die Ausschlussregelung für Auszubildende nach **§ 22 Abs. 1 SGB XII** anzuwenden (jedenfalls bei Personen, die sog. „Analogleistungen“ zum **SGB XII** im Rahmen des **AsylbewLG** erhalten; umstritten bei Empfängern von sog. Grundleistungen).

Im Ergebnis ist ein wesentlicher Teil der betroffenen Auszubildenden gezwungen, die Ausbildung abzubrechen, da sie **keine** Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und (jedenfalls bei einer **schulischer** Ausbildung) auch keine Leistungen im Rahmen der Ausbildungsförderung erhalten.

# Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII



betroffene Rechtskreise

Leistungen zur  
Sicherung des Lebensunterhalts

1.

2.

3.

4.

**SGB II**

**SGB XII**

**SGB XII**

**AsylbewLG**

Grundsicherung  
für  
Arbeitsuchende

Sozialhilfe

Leistungen  
nach dem  
Asylbewerber-  
leistungsgesetz

ALG 2 und  
Sozialgeld

Hilfe zum  
Lebensunterhalt  
(3. Kapitel SGB XII)

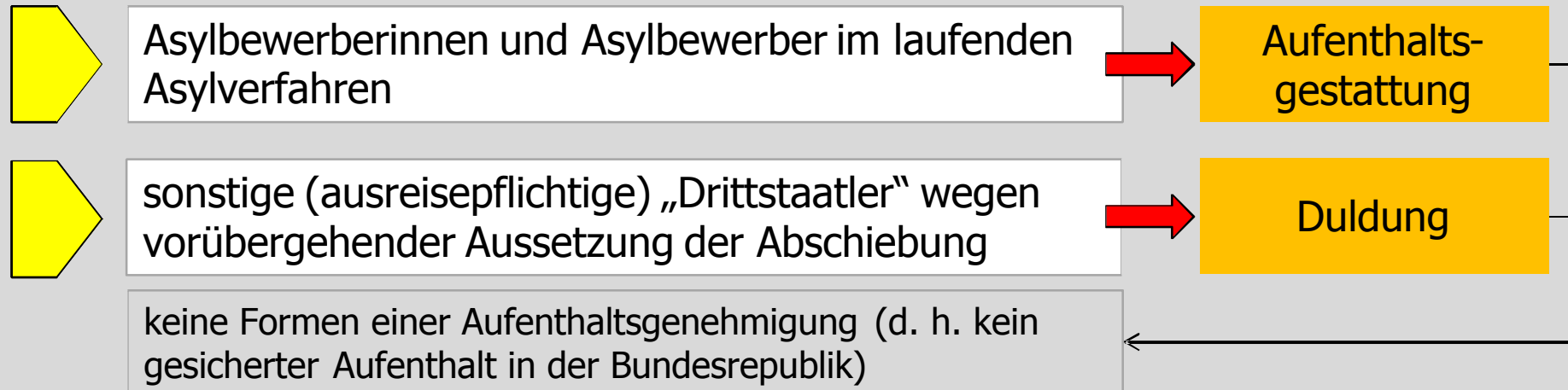
Grundsicherung im  
Alter und bei  
Erwerbsminderung  
(4. Kapitel SGB XII)

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

Leistungen nach dem

**AsylbewLG**

kommen in erster Linie in Betracht für



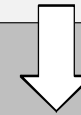
Leistungsberechtigte erhalten im Vergleich zum SGB II / SGB XII eingeschränkte Leistungen, z. T. als Sachleistungen (sog. **Grundleistungen** nach § 3 AsylbewLG).

Personen, die sich seit 15 Monaten im Bundesgebiet aufhalten und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, erhalten sog. **Analogleistungen** zum SGB XII nach § 2 AsylbewLG.

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

**Auszubildende** im Kontext des Leistungsausschlusses sind ...

Ausbildungsförderung nach ...



Lehrlinge in betrieblicher Ausbildung

**SGB III**  
(Berufsausbildungsbeihilfe)

Schüler/innen

**BAföG**

Studierende (an einer Hochschule)

**BAföG**

Praktikanten/innen

**BAföG**

Teilnehmer/innen an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme

**SGB III**  
(Berufsausbildungsbeihilfe)

**Grundsatz:**

Auszubildende, deren Ausbildung im Rahmen des **BAföG / SGB III** dem Grunde nach förderungsfähig ist, haben keinen Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Ausbildungen sind prinzipiell förderungsfähig nach

**BAföG**

... für **schulische** oder **hochschulmäßige** Ausbildungen

**§§ 51, 57, 58 SGB III**  
(Berufsausbildungsbeihilfe)

**§§ 122 ff. SGB III**  
(Ausbildungsgeld)

... für **betriebliche** Ausbildungen oder für die Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme

# Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

## Grundsatz:

Auszubildende, deren Ausbildung im Rahmen des **BAföG / SGB III dem Grunde nach** förderungsfähig ist, haben keinen Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts



Ausbildungen sind prinzipiell förderungsfähig nach

**BAföG**

... für **schulische** oder **hochschulmäßige** Ausbildungen

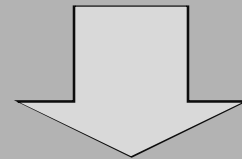
**§§ 51, 57, 58 SGB III**  
(Berufsausbildungsbeihilfe)

**§§ 122 ff. SGB III**  
(Ausbildungsgeld)

... für **betriebliche** Ausbildungen oder für die Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme



**dem Grunde** nach  
i. S. v. „**abstrakt** förderungsfähig“  
bedeutet ...



... dass der Leistungsausschluss auch dann besteht, wenn für eine an sich förderungsfähige Ausbildung **keine** Leistungen nach dem **Bafög** oder dem **SGB III** gewährt werden, weil die „persönlichen Voraussetzungen“ für eine Förderung im Einzelfall **nicht** vorliegen - zum Beispiel ...



wg. der Einkommens-  
verhältnisse der Eltern



wegen des „falschen“  
Aufenthaltstitels



bei Überschreitung von  
Altersgrenzen

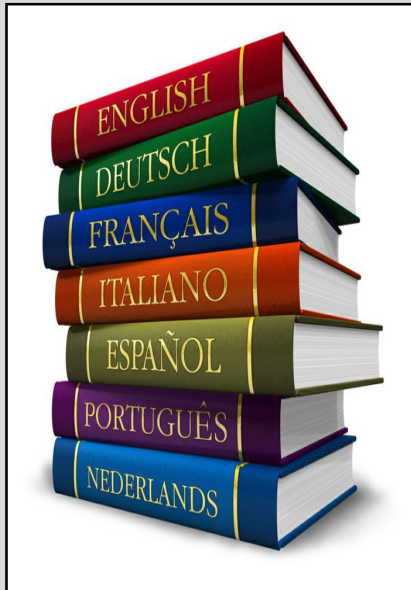


bei Überschreitung der  
Förderungshöchstdauer



wegen einer Zweit- oder  
Drittausbildung

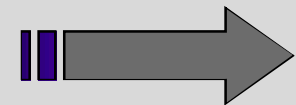
Für folgende Schul- und Ausbildungsformen ...



- Gesamtschulen (ab Klasse 10)
- Realschulen (ab Klasse 10)
- Gymnasien (ab Klasse 10)
- Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachoberschul-  
klassen, die einen **Schulabschluss** jedoch keinen  
Berufsabschluss vermitteln
- Praktikum in Verbindung mit FOS

weiterführende,  
allgemeinbildende  
Schulen

... besteht nur dann ein BAföG-Anspruch, wenn der Auszubildende **nicht**  
bei seinen Eltern wohnt **und** ...



BAföG für Schüler/innen an allgemeinbildenden weiterführenden Schulen

und ...

von der Wohnung  
der Eltern eine  
entsprechende  
zumutbare  
Ausbildungsstätte  
**nicht erreichbar**  
ist

oder

der Auszubildende  
einen eigenen  
Haushalt führt  
**und**  
verheiratet ist  
oder war

oder

der Auszubildende  
einen eigenen  
Haushalt führt  
**und**  
mit mindestens  
einem Kind  
zusammenlebt

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

seit **Herbst 2016** gelten im **BAföG** folgende Bedarfssätze:

Ausbildungsstätte	bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag	nicht bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag
weiterführende allgemein-Bildende Schulen u. Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachoberschulen (schulischer Abschluss)	keine Förderung		<b>504,00 €</b>	<b>590,00 €</b>
Berufsfachschul- u. Fachschulklassen, die in einem zumindest 2-jährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln (berufsqualifizier. Abschluss)	<b>231,00 €</b>	<b>317,00 €</b>	<b>504,00 €</b>	<b>590,00 €</b>
Höhere Fachschulen, Akademien und Hochschulen	<b>451,00 €</b>	<b>537,00 €</b>	<b>649,00 €</b>	<b>735,00 €</b>

Schulungsunterlagen: Sonderregelung für Auszubildende (§ 7 Abs. 5 u. 6, § 27 SGB II)

Ausbildungsförderung im **SGB III** (Berufsausbildungsbeihilfe - BAB)

berufliche/betriebliche Ausbildung

berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

Azubi wohnt im  
Haushalt der Eltern

Azubi wohnt **nicht** im  
Haushalt der Eltern

Azubi wohnt im  
Haushalt der Eltern

Azubi wohnt **nicht** im  
Haushalt der Eltern

**kein** Anspruch  
auf Ausbildungs-  
förderung (BAB)

grundsätzlich  
Anspruch auf BAB

grundsätzlich  
Anspruch auf **BAB**

grundsätzlich  
Anspruch auf **BAB**

./.

bis zu **674,00 €**

**231,00 €**

bis zu **501,00 €**

## Problem:

Unterschiedliche gesetzliche Voraussetzungen im Bereich der Ausbildungsförderung

Im Rahmen einer **betrieblichen** Ausbildung werden nach dem **SGB III** durch die Berufsausbildungsbeihilfe gefördert ...

Im Rahmen einer schulische bzw. hochschulmäßigen Ausbildung werden nach dem **Bafög** gefördert ...

■ Ausländer/innen, bei denen ein rechtmäßiger Aufenthalt zu erwarten ist, wenn ihr Aufenthalt seit mindestens 15 Monaten\* **gestattet** ist (vgl. § 132 Abs. 1 SGB III)

*d. h. mit „guter Bleibeperspektive“*



nicht vorgesehen



\* seit 3 Monaten für die Förderung einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

### Grundsicherung für Arbeitsuchende

#### § 7 Abs. 5 Satz 1 SGB II

Auszubildende, deren Ausbildung **im Rahmen des BAföG** dem Grunde nach förderungsfähig ist, haben ( ... ) keinen Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts.

### Sozialhilfe

#### § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB XII

Auszubildende, deren Ausbildung **im Rahmen des BAföG oder der §§ 51, 57 und 58 SGB III** dem Grunde nach förderungsfähig ist, haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem 3. oder 4. Kapitel SGB XII.

aber:



- **Ausnahmen** vom Leistungsausschluss in beiden Bereichen
- **Härtefall**regelungen in beiden Bereichen

# Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

## Grundsatz:

Auszubildende, deren Ausbildung im Rahmen des **BAföG** / **SGB III** dem Grunde nach förderungsfähig ist, haben keinen Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

im Bereich des  
**SGB II**

Ausbildungen sind prinzipiell förderungsfähig nach

**BAföG**

... für **schulische** oder **hochschulmäßige** Ausbildungen

**§§ 51, 57, 58 SGB III**  
(Berufsausbildungsbeihilfe)

**§§ 122 ff. SGB III**  
(Ausbildungsgeld)

... für **betriebliche** Ausbildungen oder für die Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme



# Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

## Grundsicherung für Arbeitsuchende

### § 7 Abs. 6 SGB II

**Ausnahmen** vom Leistungsausschluss:

- **alle Schüler** (egal welche Schulform), die einen **BAföG-Anspruch** haben **und** BAföG erhalten oder nur wegen der Vorschriften zur Berücksichtigung von Einkommen / Vermögen nicht erhalten
- **Studenten** an einer Hochschule, die im **Haushalt ihrer Eltern** leben **und** BAföG erhalten oder nur wegen der Vorschriften zur Berücksichtigung von Einkommen / Vermögen nicht erhalten

## Sozialhilfe

### § 22 Abs. 2 SGB XII

**Ausnahmen** vom Leistungsausschluss:

- **Auszubildende** (Lehrlinge), die eine Berufsausbildung absolvieren, und **keinen** Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe haben, weil sie bei ihren Eltern leben
- **Schüler** an **Berufsfachschulen** und Teilnehmer an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (im **Haushalt der Eltern**, BAföG / BAB = 231,00 €)

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

Im Ergebnis trifft der Leistungsausschluss folgende Auszubildende:

... in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

1.

**Studierende** an einer Hochschule, wenn sie **nicht** bei den Eltern leben

2.

**Studierende** an einer Hochschule, wenn sie bei den Eltern leben, aber **kein BAföG** erhalten und zwar

aus einem anderen Grund als wegen der Vorschriften über die Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen

3.

**Schüler/innen** aller Schulformen, deren Ausbildung förderungsfähig nach dem BAföG ist, aber **kein BAföG** erhalten und zwar

aus einem anderen Grund als wegen der Vorschriften über die Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen

# Schulungsunterlagen: Sonderregelung für Auszubildende (§ 7 Abs. 5 u. 6, § 27 SGB II)

Ausbildungsförderung im **SGB III** (Berufsausbildungsbeihilfe - BAB)

berufliche/betriebliche Ausbildung

berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

Azubi wohnt im Haushalt der Eltern

Azubi wohnt **nicht** im Haushalt der Eltern

Azubi wohnt im Haushalt der Eltern

Azubi wohnt **nicht** im Haushalt der Eltern

**kein** Anspruch auf Ausbildungsförderung (BAB)

grundsätzlich Anspruch auf BAB

grundsätzlich Anspruch auf **BAB**

grundsätzlich Anspruch auf **BAB**

./.

bis zu **674,00 €**

**231,00 €**

bis zu **501,00 €**

**kein** Leistungsausschluss

Leistungs-ausschluss

**kein** Leistungsausschluss

Leistungs-ausschluss

... im **SGB XII** (Sozialhilfe)

Schulungsunterlagen: Sonderregelung für Auszubildende (§ 7 Abs. 5 u. 6, § 27 SGB II)

Ausbildungsförderung im **SGB III** (Berufsausbildungsbeihilfe - BAB)

berufliche/betriebliche Ausbildung

berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

Azubi wohnt im Haushalt der Eltern

Azubi wohnt **nicht** im Haushalt der Eltern

Azubi wohnt im Haushalt der Eltern

Azubi wohnt **nicht** im Haushalt der Eltern

**kein** Anspruch auf Ausbildungs-förderung

grundsätzlich Anspruch auf **BAB**

231,00 €

bis zu 501,00 €

**kein** Leistungs-ausschluss

Leistungs-ausschluss

**kein** Leistungs-ausschluss

Leistungs-ausschluss

**kein Leistungsausschluss im SGB II**  
(in allen Fällen)

... im **SGB XII** (Sozialhilfe)

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

seit **Herbst 2016** gelten im **BAföG** folgende Bedarfssätze:

Ausbildungsstätte	bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag	nicht bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag
weiterführende allgemein-Bildende Schulen u. Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachoberschulen <b>(schulischer Abschluss)</b>	keine Förderung		<b>504,00 €</b>	<b>590,00 €</b>
Berufsfachschul- u. Fachschul- klassen, die in einem zumindest 2-jährigen Bildungsgang einen <b>berufsqualifizierenden</b> Abschluss vermitteln	<b>231,00 €</b>	<b>317,00 €</b>	<b>504,00 €</b>	<b>590,00 €</b>
Höhere Fachschulen, Akademien und Hochschulen	<b>451,00 €</b>	<b>537,00 €</b>	<b>649,00 €</b>	<b>735,00 €</b>

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

seit **Herbst 2016** gelten im **Bafög** folgende Bedarfssätze:

Ausbildungsstätte	bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag	nicht bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag
weiterführende allgemein-Bildende Schulen u. Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachoberschulen ( <b>schulischer</b> Abschluss)	keine Förderung		<b>504,00 €*</b>	<b>590,00 €*</b>
Berufsfachschul- u. Fachschul- klassen, die in einem zumindest 2-jährigen Bildungsgang einen <b>berufsqualifizierenden</b> Abschluss vermitteln	<b>231,00 €*</b>	<b>317,00 €*</b>	<b>504,00 €*</b>	<b>590,00 €*</b>
Höhere Fachschulen, Akademien und Hochschulen	<b>451,00 €*</b>	<b>537,00 €*</b>	<b>649,00 €</b>	<b>735,00 €</b>

**Leistungsausschluss im SGB II**

\* grds. **kein** Leistungsausschluss - Ausnahme: **kein** Bafög - Anspruch und zwar aus einem anderen Grund als wg. der Vorschriften über die Berücksichtigung von Einkommen / Vermögen









## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

seit **Herbst 2016** gelten im **BAföG** folgende Bedarfssätze:

Ausbildungsstätte	bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag	nicht bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag
weiterführende allgemein-Bildende Schulen u. Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachoberschulen ( <b>schulischer</b> Abschluss)	keine Förderung		<b>504,00 €</b>	<b>590,00 €</b>
Berufsfachschul- u. Fachschul- klassen, die in einem zumindest 2-jährigen Bildungsgang einen <b>berufsqualifizierenden</b> Abschluss vermitteln	<b>231,00 €</b>	<b>317,00 €</b>	<b>504,00 €</b>	<b>590,00 €</b>
Höhere Fachschulen, Akademien und Hochschulen	<b>451,00 €</b>	<b>537,00 €</b>	<b>649,00 €</b>	<b>735,00 €</b>

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

seit **Herbst 2016** gelten im **BAföG** folgende Bedarfssätze:

Ausbildungsstätte	bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag	nicht bei den Eltern	incl. KV-Zuschlag
weiterführende allgemein-Bildende Schulen u. Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachoberschulen <b>(schulischer Abschluss)</b>	keine Förderung		<b>504,00 €</b> 	<b>590,00 €</b> 
Berufsfachschul- u. Fachschul- klassen, die in einem zumindest 2-jährigen Bildungsgang einen <b>berufsqualifizierenden</b> Abschluss vermitteln	231,00 €	317,00 €	<b>504,00 €</b> 	<b>590,00 €</b> 
Höhere Fachschulen, Akademien und Hochschulen	<b>451,00 €</b> 	<b>537,00 €</b> 	<b>649,00 €</b> 	<b>735,00 €</b> 



= Leistungsausschluss im **SGB XII** - egal, ob BAföG gewährt wird oder nicht



## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Sozialhilfe

**§ 27 Abs. 3 Satz 1 SGB II**

**§ 22 Abs. 1 Satz 2 SGB XII**

### **Härtefallregelung:**

Leistungen (u. a. für Regelbedarfe, Unterkunftskosten und Heizkosten) können als Darlehen erbracht werden, sofern der Leistungsausschluss eine besondere Härte bedeutet.

### **Härtefallregelung:**

In besonderen Härtefällen können Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel als Beihilfe oder Darlehen gewährt werden.

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Sozialhilfe

**§ 27 Abs. 3 Satz 1 SGB II**

**§ 22 Abs. 1 Satz 2 SGB XII**

### Härtefallregelung:

Leistungen (u. a. für Regelbedarfe, Unterkunfts- und Heizkosten) **können** als Darlehen erbracht werden, sofern der Leistungsausschluss eine **besondere Härte** bedeutet.

### Härtefallregelung:

In **besonderen Härtefällen können** Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel als Beihilfe oder Darlehen gewährt werden.

aus der Rechtsprechung ...

Ein **besonderer Härtefall** in diesem Sinne ist anzunehmen ...



Rechtsprechung  
**BVerwG**  
(zur Vorgänger-  
regelung des  
**§ 26 BSHG**) und  
Rechtsprechung  
**BSG**

... und damit die grds. Möglichkeit der Leistungsgewährung nach dem **SGB II** bzw. **SGB XII** (trotz eines prinzipiellen Anspruches auf Förderleistungen in Form von BAföG bzw. BAB) ist gegeben ...



... wenn die Folgen des Anspruchsausschlusses über das Maß hinausgehen, das regelmäßig mit der Versagung von Leistungen zum Lebensunterhalt verbunden ist (und vom Gesetzgeber in Kauf genommen wird)



... soweit besondere schwerwiegende Umstände die Nichtgewährung des Alg II bzw. den Abbruch der Ausbildung als **außergewöhnlich hart** und deshalb als **unzumutbar** erscheinen lassen



und besondere **atypische** Umstände den Einzelfall damit als besonderen Härtefall kennzeichnen.



## Härtefallregelung bei Leistungsberechtigten nach dem **AsylbewLG**



Rechtsprechung

**LSG NRW**

vom 19.02.2018

L 20 AY 4/18 B ER



Allein der Umstand, dass der Antragsteller die begonnene Ausbildung aus wirtschaftlichen Gründen (wg. fehlender Ausbildungsförderung) abbrechen müsste, ist **nicht** geeignet, einen besonderen Härtefall zu begründen.



Es entspricht nicht dem Willen des Gesetzgebers, bei allen in Ausbildung befindlichen Leistungsempfängern nach dem AsylbewLG eine besondere Härte anzunehmen.



Im Ergebnis würde ggf. eine ganze Gruppe von Auszubildenden der Ausschlussregelung (§ 22 Abs. 1 Satz 1 SGB XII) entzogen und für einen zahlenmäßig nicht unerheblichen Personenkreis eine „Ausbildungsförderung“ aus einer 2. Ebene gewährt.

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

Forderung in Richtung Gesetzgeber könnte lauten:

### Änderung **§ 2 Abs. 1 AsylbewLG**

Die analoge Anwendung der Vorschriften des SGB XII (hier: § 22 Abs. 1 SGB XII) gilt nicht für Auszubildende. Insoweit sind abweichend die Regelungen des § 7 Abs. 5 u. Abs. 6 SGB II anzuwenden.

Warum Analogleistungen nach **SGB XII** und nicht nach **SGB II**

### Änderung **§ 8 BAföG**

Erweiterung des anspruchsberechtigten Personenkreises auf Auszubildende mit einer Aufenthaltsgestattung nach 15-monatigem Aufenthalt und „guter Bleibeperspektive“ (Angleichung an die Regelung des 132 Abs. 1 SGB III).



## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

Im Ergebnis trifft der Leistungsausschluss folgende Auszubildende:

### Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

- **Studierende** an einer Hochschule, wenn sie **nicht** bei den Eltern leben (unabhängig davon, ob sie BAföG erhalten oder nicht erhalten),
- **Studierende** an einer Hochschule, wenn sie bei ihren Eltern leben, aber **kein** BAföG erhalten und zwar aus einem anderen Grund als wegen der Vorschriften über die Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen,
- **Schüler/innen** aller Schulformen, deren Ausbildung förderungsfähig nach dem BAföG ist, aber **kein BAföG erhalten** und zwar aus einem anderen Grund als wegen der Vorschriften über die Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen

## Leistungsausschluss für Auszubildende im SGB II und SGB XII

Im Ergebnis trifft der Leistungsausschluss folgende Auszubildende:

... in der Sozialhilfe (SGB XII)

- alle **Schüler/innen** an allgemeinbildenden weiterführenden Schulen (ab Klasse 10), wenn sie **nicht bei den Eltern** leben (und eine der 3 genannten Voraussetzungen erfüllen),
- alle **Schüler/innen** an Berufsfachschulen (berufsqualifizierender Abschluss), wenn sie **nicht bei den Eltern** leben,
- Besucher einer **Abendschule** (wenn BAföG-fähig) unabhängig davon, wo sie leben,
- alle **Studierende** an einer Hochschule (unabhängig davon, wo sie leben und ob sie BAföG erhalten oder nicht erhalten),
- **Auszubildende** in einer **betrieblichen** Ausbildung (Lehre), wenn sie **nicht bei den Eltern** leben,
- Teilnehmer an **berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen**, wenn sie **nicht bei den Eltern** leben